

Geben Sie Radebergs Zukunft eine Chance!

Liebe Radebergerinnen, liebe Radeberger,

Schulen, Kitas, Schwimmbad, Schloss Klippenstein, Sportanlagen, Parkanlagen zum Verweilen, Straßen, Kanäle, Vereinsförderung, Soziale Projekte Sozialer Wohnungsbau, Kultur, all das will auch in Zukunft finanzierbar sein. Es ist in den letzten Jahren mehr als deutlich geworden, dass uns als Stadt die Kostenexplosion beim Bau von Infrastruktur immens limitiert, sowohl zeitlich als auch grundsätzlich!

Derzeit wird die Stadt Radeberg maßgeblich durch Landesmittel finanziert. Es ist aber für alle offensichtlich, dass der öffentliche Anteil dieser Gesamtfinanzierung immer weniger werden wird, bei vergleichsweise gleichbleibender und stagnierender Finanzkraft der Kommune, Tendenz fallend.

Folglich müssen wir möglichst unabhängig vom öffentlichen Mitteln werden und dabei unsere eigene Finanzkraft auf der Einnahmenseite stärken. Das wiederum geht im Wesentlichen nur über Gewerbesteuererinnahmen.

Das heißt ganz konkret: Wir und Sie liebe Radeberger brauchen gesunde Betriebe vor Ort, die in Radeberg eine Zukunft haben, die genügend Arbeitsplätze bieten und damit diese unabdingbare Kaufkraft in Radeberg schaffen können!

Unsere Chance ist genau jetzt, die Prüfung der Möglichkeiten ob überhaupt oder ggf. wie die Ausweisung neuer Gewerbeflächen möglich ist und zwar im Wesentlichen finanziert vom Freistaat Sachsen.

Der Stadtrat hat nicht unumkehrbar ein Gewerbegebiet beschlossen, sondern lediglich die fachlich fundierte Prüfung aller für uns relevanten Punkte wie Naturschutz, Umweltschutz, landwirtschaftliche Interessen, etc. in einem dafür konzipierten rechtsstaatlichen Verfahren vorgenommen und damit den dafür notwendigen Aufstellungsbeschluss für etwaige Bebauungspläne beschlossen. Dieses Verfahren gibt dann dem Stadtrat die erforderliche, fachkundige Bewertungsgrundlage an die Hand, um daraus alle weiteren Planungen abwägen zu können.

Die Entscheidung des „**Ob und Wie**“ wird somit vom Stadtrat aufgrund der gesicherten Daten und Fakten getroffen. Wir wollen auf keinen Fall eine Entscheidung aus dem Bauch heraus ohne jede Faktenkenntnis. Das wäre wirklich verantwortungslos!

Genau das wollen aber die Initiatoren des Bürgerbegehrens. Hier geht es um persönliche Partikularinteressen welche zwar verständlich und nachvollziehbar sind, aber nicht allein ausschlaggebend für die Zukunft Radebergs sein dürfen und können.

Fraktion Wir für Radeberg
im Stadtrat

CDU-Fraktion
im Stadtrat